

HILFSSCHLÜSSEL ZU DEN ARTEN DER GATTUNG COLLYBIA

von Clemencon, aus ZfP 1981

- 1a) Geruch unangenehm, nach faulendem Kohl oder nach Knoblauch. 2
- 1b) Geruch anders oder fehlend. 6
- 2a) Stiel glatt und kahl, rotbraun. Büschelig auf oder neben morschen Strünken:
COLLYBIA ACERVATA
- 2b) Stiel filzig bis haarig bekleidet. Nicht auf Holz. 3
- 3a) Stiel rotbraun, weinrotbräunlich, braunrot. 4
- 3b) Stiel blaß bärulich, bernsteingelb, gelblich. 5
- 4a) Hut schmutzig gelblich. Geruch nach Knoblauch:
COLLYBIA PORREA
- 4b) Hut wie der Stiel gefärbt. Geruch nach faulendem Kohl:
COLLYBIA IMPUDICA
- 5a) Stiel kahl, aber längsfaserig gerillt. Geruch schwach:
Vgl. **COLLYBIA PROLIXA**
- 5b) Stiel haarig. Geruch nach faulendem Kohl:
COLLYBIA HARIOLORUM
- 6a) Hut klein, nur 1-2 cm breit. 7
- 6b) Hut über 2 cm breit. 9
- 7a) Bei *Alnus viridis* (Grün-Erle). Hut und Stiel braunrot:
COLLYBIA CUPREA
- 7b) Anderer Standort. Andere Farben. 8
- 8a) Lamellen weiß. Hut rötlichbraun mit weißem Rand:
COLLYBIA OCELLATA
- 8b) Lamellen, Hut und Stiel gelblich bis gelb:
COLLYBIA MACILENTA
- 9a) Im Frühjahr neben Schnee auf Holz:
COLLYBIA NIVALIS
- 9b) Anderer Standort. Später im Jahr. 10

10a) Ganzer Pilz weißlich bis weiß, bald rot fleckig. Lamellen sehr gedrängt, weiß: COLLYBIA MACULATA	
10b) Andere Farben.	11
11a) Stiel wurzelnd oder wenigstens mit zugespitzter Basis.	12
11b) Stiel nicht wurzelnd. Basis nicht spitz.	14
12a) Stiel grob gefurcht, rotbraun wie der Hut. Lamellen entfernt: COLLYBIA FUSIPES	
12b) Stiel nicht so grob gefurcht, nur längsfaserig bis fast glatt. Lamellen eher gedrängt.	13
13a) Hut rotbraun. Fleisch mild: COLLYBIA PROLIXA	
13b) Hut zart rosabraun bis inkarnat-gelblich. Fleisch bitter: COLLYBIA FODIENS	
14a) Sporen 9-12 µm lang: COLLYBIA TERGINA	
<u>Anm.:</u> Vergleiche auch COLLYBIA BENOISTII	
14b) Sporen kürzer.	15
15a) Lamellen breit angewachsen bis leicht hinaufgebogen.	16
15b) Lamellen hoch hinaufgebogen bis fast frei.	17
16a) Lamellen erst weißlich, dann rötlich-beige: COLLYBIA SUCCINEA	
16b) Lamellen von Anfang an zimtbraun: COLLYBIA HYBRIDA	
17a) Lamellen gelblich bis stark gelb.	18
17b) Lamellen nicht gelb.	19
18a) Stiel kahl. Fleisch fade: COLLYBIA EXSCULPTA	
18b) Stiel filzig bedeckt. Fleisch brennend: COLLYBIA PERONATA	
19a) Lamellenschneide mit großen blasigen Marginalzellen: COLLYBIA CRASSIPES	
19b) Ohne oder mit anders geformten, meist unscheinbaren Marginalzellen.	20
20a) Sporen 3,5-4 µm lang, fast bis ganz kugelig. Hut rotbraun. Lamellen und Stiel weiß: COLLYBIA DISTORTA	

20b) Sporen länger.	21
21a) Marginalzellen sehr häufig und dicht gedrängt, ungleichmäßig gegliedert. Pilze meist dicht gedrängt bis büschelig, graubeige. Lamellen sehr gedrängt. Stiel flaumig: COLLYBIA CONFLUENS	
21b) Marginalzellen anders oder fehlend.	22
22a) Sporen 8-9 µm lang.	23
<u>Anm.:</u> Vgl. auch COLLYBIA BENOISTII	
22b) Sporen 5-7 bis 6-8 µm lang.	24
23a) Stiel über der weiß striegeligen Basis fein bereift: COLLYBIA PUTILLA	
23b) Stiel über der ocker zottigen Basis glatt und kahl: COLLYBIA FUSCOPURPUREA	
24a) Lamellen dunkel schokoladenbraun: COLLYBIA OBSCURA	
24b) Lamellen heller.	25
25a) Stiel oben filzig, darunter nicht längsgestreift. Fleisch pfefferig: COLLYBIA PERONATA	
25b) Fleisch mild. Stiel kahl oder längsgestreift.	26
26a) Hyphen der Huthaut vorwiegend radial laufend.	27
26b) Huthaut ohne radial laufende Hyphen.	28
27a) Stiel erst fein flockig, dann kahl. Hut unter der Lupe fein runzelig: COLLYBIA FILAMENTOSA	
27b) Hut glatt: COLLYBIA BUTYRACEA (und VAR.ASEMA)	
28a) Sporen 2-3 µm dick.	29
28b) Sporen über 3 µm dick.	30
29a) Huthaut aus wirren, aber zylindrisch Hyphen. Pilze büschelig: COLLYBIA ACERVATA	
29b) Huthaut puzzleartig. Pilze einzeln: COLLYBIA DRYOPHILA	
30a) Sporen 6-8 x 3-4,5 µm. Hut und Stiel braunrot: COLLYBIA MARASMIODES	
30b) Sporen 5-6,5 x 3-3,5 µm. Hut dunkelbraun. Stiel beige:	

COLLYBIA EXTUBERANS